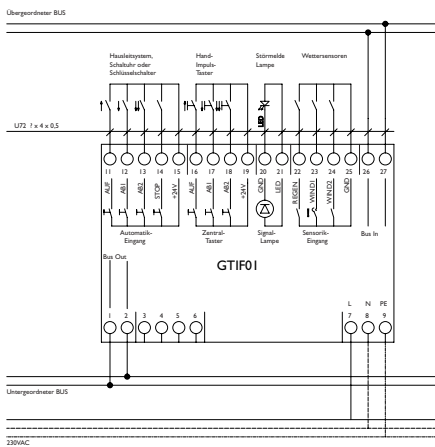


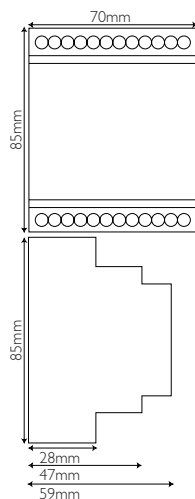
# GTIF01 AP/DIN BUS Interface

## Anschlusschema



## Massbild

DIN



## GTIF01 AP/DIN BUS Interface

Das BUS-Interface ist ein universelles Steuergerät für das GT2000-System.

- als Zentrale für einen Sektor
- als Etagen- oder Sektorsteuerung
- als BUS-Verstärker für weitere 50 Motorsteuergeräte

Das BUS-Interface sendet Telegramme über den GT2000-BUS aus (2-Draht-Leitung).

Telegramme vom Buseingang werden zum Busausgang weitergeleitet. Schaltvorgänge von den Kontakteingängen, von Tasten oder Automatikgeräten, lösen Telegramme für Wählbare Sektoren aus.

Verschiedenen Schaltgeräte lassen sich anschliessen:

- Taster für Zentral- und Sektorbedienung
- Sonnen-/Windwächtergeräte
- Zeitschaltuhr
- Dämmerungsschalter
- Etc.

Einstellungen an den Codierschaltern bestimmen Automatikfunktionen und die Schaltzeiten für Wippimpulse (Wippstufe).

Die Kontakteingänge für die Zentral- oder Sektorbedienung dienen folgenden Funktionen:

- AUF (Sonnenschutz offen)
- AB1 (Sonnenschutzstellung)
- AB2 (Sonnenschutz geschlossen)
- STOP (Motorsteuerung stoppt)

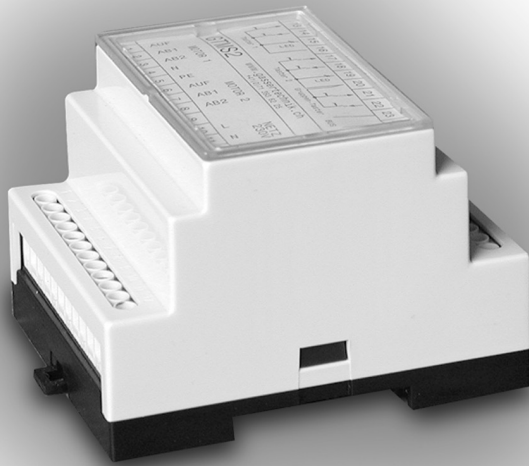
Das Gehäuse eignet sich für den Einbau in Hohldecken, Brüstungskanälen und Verteilkästen in trockenen Räumen.

Das BUS-Interface GTIF01 steuert einfache Anlagen oder dient z.B. als Etagensteuerung in Grossanlagen.

- Kontakteingänge für extern übergeordnete Bedienung
- Anschlüsse für ein externes Automatikgerät
- Buseingang für den Einsatz als Etagensteuerung
- Betriebsarten mittels Codierschalter wählbar
- Steuerleistung 50 Motorsteuerungen
- 230V/50Hz

## Technische Daten

Anschlussspannung	230V/AC 50/60Hz
Buseingang	GT2000, 24V
Busausgang	GT2000, 24V
Kontakteneingang für Taster	4
Kontakteneingang für Automatik	3
Anzahl anschliessbare Motorsteuerungen	50
Arbeitstemperatur	0° bis 50°C



# GTIF01 AP/DIN Konfiguration BUS Interface

## Konfiguration BUS Interface GTIF01 AP/DIN

### Programmierung:

Switch S1	Position	Funktion
	1-4	Wende und Wippimpuls
	5 on	Automatik AUF 10 Sek. betätigt = Wetter-AUF mit Priorität
	6 on	Automatik AB1, AB2, STOP 10 Sek. betätigt = AKSP* + Befehl
	7 off	Gruppe: 0-7 (8- F)
	7 on	Gruppe: 0-3 (8- C)
	8 on	Gruppe: 8- F

\*KSP = Schlüsselsperren  
 AKSP = Schlüsselsperren durch die Automateingänge  
 BKSP = Schlüsselsperren durch Buseingang ausgelöst  
 WSP = Wettersperren + AUF (alles gesperrt)  
 AWSP = Wettersperren durch Automateingänge ausgelöst  
 BWSP = Wettersperren durch Buseingang ausgelöst

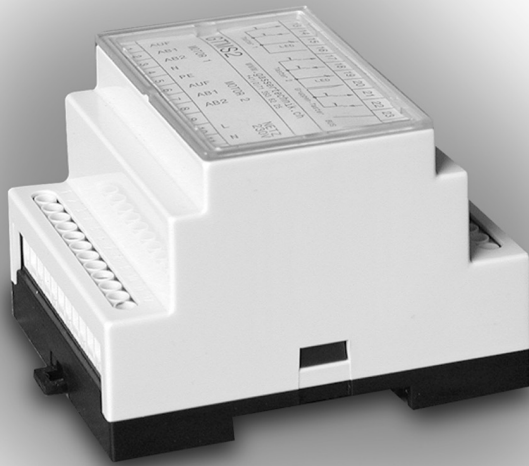
Switch S2	Position	Funktion
	1 on	Automatik STOP = STOP + KSP Funktion ist bistabil
	2 on	nach AKSP, AWSP wird bei betätigtem G-Taster (Gruppentaster) Befehl neu ausgelöst
	3 on	AKSP sperrt Buseingang für alle Befehle ausser BSWP, BKSP wird gespeichert aber keine Fahrbefehle.
	4	Reserve
	5-8	Grenzwert Windwächter A (B)
	5-8 off	Windwächterüberwachung = AUS

Jumper	Position	Funktion
	on	Windwächtergrenzwert A 25 – 100 km/h (noch nicht geeicht)
	off	Windwächtergrenzwert B 12,5 - 50 km/h (noch nicht geeicht)

Taster	Impuls	Funktion
	Dauerbetätigt	Die Einstellungen der Switch S1 + S2 werden aktualisiert.
	2 Impulse mit	Die Wartezeiten der Wettersperren werden verkürzt.
	2 Impulse mit	2 Impulse mit kleinem Abstand = Globalreset der GTIF

### Prioritäten:

Priorität	Befehlskombination	Funktion
1.	Alle WSP W1 W2 Ni A-Taste (Automatiktaste) AUF >10Sek. = AWSP BWSP	
2.	A-STOP-Taste AKSP + STOP (SW2-1 on) Automatik-Taste AB1, AB2, STOP >10Sek = Sperren	
3.	SW2-1 on 1.x Automatik-Taste STOP = Sperrung + STOP, 2.x = Freigabe Gesamt- und Einzeltaster werden gesperrt. Sperren Bus	
4.	Busbefehle mit Sperrung Z.B. AB mit Sperrbefehl wird ausgeführt Einzeltaster werden gesperrt. Automatik- und Gesamttasterbefehle sind nicht gesperrt.	
5.	Mit den A- und G-Tasterbefehlen AUF, AB2, STOP und mit den Sperrbefehlen wird der Einzeltaster-Vorrang abgeworfen.	
6.	Nach AWSP werden die alten Befehle wieder ausgeführt.	



# GTIF01 AP/DIN Konfiguration BUS Interface

## Funktionen

1.	Taster	AUF (AWSP), AB1 (AKSP), AB2 (AKSP), STOP (AKSP), AUF + STOP 0 Wettersperren SW1,5 = on
2.	Gesamt-Taster	AUF, AB1, AB2 Windwächter 1 mit Auswertung (GW 1, 1.25, 1.5 Verzögerungen 15, 4, 2 Sek Wartezeit 10, 15, 18 Minuten, Überwachungszeit ca. 80 Std.) Windwächter 2 nur Kontakteingang 2 / 10 Sek. verzögert. Niederschlagswächter 8Sek. / 15 Min.

## Netzausfall

Die bistabile A- STOP- Tasterstellung wird in FlaHS- Prom gespeichert und bei einem neuen Start wieder aktiviert.  
Die Bus-Transmitfunktion wird bei einem Neustart oder Reset ca. 3 Sek. verzögert.

## Signalisierung

	Rote und externe LED	Langsam blinkend 50/50 = KSP oder WSP Langsam blinkend 90/10 = AKSP inkl. KSP, WSP Schnellblinkend = Windwächter1- Überwachung
1.	Grüne LED	Blinkend Windwächter dreht, Dauerlicht Wetterspernung W1 Schnellblinkend = Windwächter1-Überwachung
2.	Grüne LED Gelbe LED	Windwächter2 Niederschlagswächter